

An die
 Mitglieder
 der
 SPD-Landtagsfraktion

JOHANNE MODDER

Vorsitzende

Abgeordnete im Wahlkreis Leer / Borkum

Landtagsbüro

ANSCHRIFT Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
 30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4035

FAX 0511/3030-4811

E-MAIL johanne.modder@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

12. Dezember 2014

Plenarbrief Dezember 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, das letzte Plenum dieses Jahres liegt mit der Verabschiedung des Haushaltes vor uns.

Unsere Agenda für das Dezember-Plenum: Haushalt 2015

Der Haushalt, den wir in der kommenden Woche verabschieden werden, ist der zweite Haushalt von Rot-Grün. Arbeit und Bildung sind die Leitplanken unseres Handelns. Wir setzen damit den Weg fort, um Niedersachsen gerecht und moderner zu machen!

Ich will die Schwerpunkte unserer, gemeinsam mit unserem Koalitionspartner aufgestellten politischen Liste an dieser Stelle noch einmal aufführen:

Stärkung der Kommunen und des ländlichen Raums

Maßnahme	Euro
Unterstützung finanzschwacher Kommunen	4.000.000
Förderung studentischen Wohnraums	5.000.000
Zuschüsse und Strukturmaßnahmen für Krankenhäuser	6.000.000
Mittel zur Anschaffung von Katastrophenschutz-Fahrzeugen	1.000.000
Förderung kommunaler Theater	400.000
Planungsmittel Brückensanierung	2.500.000
Neubaumaßnahmen Radwege	1.500.000
Förderung der Dorferneuerung	2.000.000
Neubau Sporthalle JVA Hannover	800.000
Finanzhilfe der Freien Wohlfahrtspflege	1.000.000
Qualifizierung Kinderkrankenschwestern	30.000

Kultur und Bildung

Maßnahme	Euro
Weiterqualifizierung Dritte Krippenkraft	1.000.000
Förderung Filmfestivals	200.000
Produktionsförderung Freie Theater	200.000
Aufstockung FSJ Politik	20.000
Stärkung des Bündnis Duale Berufsausbildung	225.000
Schulaufklärung und Gesundheitsförderung	70.000
Unterstützung des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim	100.000
Professionalisierung des Fachverbands LAG Jugend und Film	25.000
Förderung der kulturellen Zusammenarbeit mit dem Ausland	50.000
Institutionelle Förderung der Landesstelle Jugendschutz	150.000
Förderung der Online-Beratung der Stiftung Opferhilfe	60.000
Umsetzung des Projekts „Bürgerfreundliche Rechtssprache“	120.000

Willkommens- und Innenpolitik

Maßnahme	Euro
Arbeitsmarktprogramm für MigrantInnen	380.000
Sprachunterricht für Flüchtlingskinder	500.000
Dokumentationsstelle Verfassungsschutz	250.000
Unterstützung der Härtefallkommission	65.000

(Land-)Wirtschaft und Naturschutz

Maßnahme	Euro
Industrie 4.0	1.000.000
Anschubfinanzierung Green Shipping	300.000
Regionaler Wohlfahrtsindex	100.000
Forschung zur klimaschonenden Landwirtschaft	400.000
Einrichtung eines Landesbüro Umwelt- und Naturschutzverbände	350.000
Verbraucherschutz: Marktwächter Energie	250.000
Anschubfinanzierung für Dachverband NordMeg	48.000
Förderung von Nationalparkstationen Wattenmeer	40.000
Aufstockung von FÖJ-Plätzen	40.000

Ich will **einen Punkt aus dem Haushaltsbegleitgesetz** aufgreifen. Er betrifft unseren Umgang mit Flüchtlingen. Unser Ministerpräsident Stephan Weil hat das vor einigen Wochen sehr passend formuliert: „Viele Flüchtlinge von heute sind unsere Nachbarn von morgen - und so sollten wir sie auch behandeln“ – eine zutreffende Beschreibung unseres Anspruches, eine **Willkommenskultur** in diesem Land zu schaffen.

Wir haben in den zurückliegenden Monaten verschiedene Initiativen auf den Weg gebracht: das Modellprojekt zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen ohne definierten Aufenthaltsstatus, die Erhöhung der Mittel für das Krisen- und Traumazentrum, in dem traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer behandelt und betreut werden, und auch die Übernahme von Krankenkosten für syrische Flüchtlinge.

Gleichzeitig ist aber auch die Betreuung und die Integration von Flüchtlingen für die Kommunen eine wichtige Aufgabe, oftmals Herausforderung. Ich freue mich daher, dass auf Bundesebene eine Einigung möglich war und wir auch in Niedersachsen zu einer schnellen Verständigung zwischen Land und den Kommunalen Spitzenverbänden gekommen sind. In den kommenden zwei Jahren stehen Niedersachsen jährlich 45 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe zur Verfügung. 40 Millionen davon gehen jährlich direkt an die Kommunen. Eine wichtige

Unterstützung und Entlastung für unsere Kommunen! Mit unserer **Aktuellen Stunde „Humane Flüchtlingspolitik – Gesamtstaatliche Aufgabe und gemeinsame Verantwortung“** unterstreichen wir die Bedeutung dieses Themas.

Selbstverständlich werden neben den Haushaltsberatungen und der Verabschiedung des Haushaltes noch weitere abschließende Beratungen von Entschließungsanträgen und Gesetzentwürfen, die von uns bzw. unserer Landesregierung eingebracht wurden, auf der Tagesordnung stehen. Hierzu gehören unter anderem:

- Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Vorschriften über die Förderung der Freien Wohlfahrtspflege
- Entwurf eines Gesetzes zur Altersteilzeit der Beamtinnen und Beamten an öffentlichen Schulen
- Entschließungsantrag „Schule muss der Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten gerecht werden - Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern - Diskriminierung vorbeugen“
- Entschließungsantrag „Bezahlbares Wohnen – Herausforderungen für den Städte- und Wohnungsbau in Niedersachsen gestalten“
- Entschließungsantrag „Netzland Niedersachsen: Breitbandausbau gemeinsam voranbringen“
- Entschließungsantrag „Eine bedarfsgerechte Düngung festschreiben – Die Düngeverordnung EU-rechtskonform novellieren“
- Entschließungsantrag „Medizinische Versorgung für Flüchtlinge in Niedersachsen sicherstellen“

Ich freue mich nun auf engagierte Debatten und eine spannende Haushaltsdebatte!

Gleichzeitig wünsche ich Euch und Euren Familien eine schöne Weihnachtszeit. Kommt gut in das neue Jahr und hierfür alles Gute.

Herzliche Grüße

